



Kanton Glarus

Herr Landratspräsident
Rolf Hürlimann
Claridenstrasse 11
8762 Schwanden

Ennenda, 9. Dezember 2008

Postulat "Energy Valley"

Sehr geehrter Herr Landratspräsident,
Geschätzte Damen und Herren

Gemäss Art. 81 der Landratsverordnung übermittle ich Ihnen im Namen der BDP-Landratsfraktion folgendes Postulat:

Antrag

Der Regierungsrat wird gebeten, ein Konzept inkl. Massnahmenkatalog auszuarbeiten, das eine strategische Positionierung des Kantons Glarus als Energiekanton - oder eben als "Energy Valley" - anstrebt.

Begründung

Energie spielt im Glarnerland schon seit langer Zeit eine wichtige Rolle, dies insbesondere in Bezug auf die Wasserkraft. Gerade Wasser, aber beispielsweise auch Holz gehören zu den bedeutenden Ressourcen im Kanton Glarus.

Energie ist in verschiedener Hinsicht auch ein globales Thema und stellt eine der grössten Herausforderungen der Zukunft dar. Die Klimaerwärmung und der steigende Ressourcenverbrauch unterstreichen die Forderung nach einem globalen Wandel.

Trotz oder gerade wegen der globalen Bedeutung solcher Fragestellungen, sind damit auch Chancen verbunden. Chancen für Unternehmen, Regionen oder Kantone, die diesen Herausforderungen früh, proaktiv und innovativ begegnen.

Die BDP möchte über dieses Postulat erreichen, dass sich der Kanton Glarus zu einem diesbezüglichen Vorzeigekanton entwickelt und darauf auch seine strategische Positionierung aufbaut. Gerade zu einer Weiterentwicklung des Standorts Glarnerland als Wohn-, Arbeits- und Tourismuskanton kann Energie ein ideales Dach bieten.

Im Sinne von möglichen Massnahmen - ohne entsprechende Priorisierungen und ohne Anspruch auf Vollständigkeit - sehen wir beispielsweise folgende Handlungsoptionen:

- Touristische Nutzung, bzw. Erschliessung und Vermarktung von 'Linthal 2015' (schon während der Bauphase)
- Optimierung und Erweiterung der Wasserkraftnutzung
- Prüfung von Windkraftwerken
- Konsequente Nutzung von verfügbaren Flächen zur Gewinnung von Sonnenenergie bei öffentlichen Bauten und Anlagen.
- Förderung von Wärmeverbunden mit Holzschnitzelheizungen
- Klare Priorisierung ökologischer Anliegen gegenüber Heimat- und Denkmalschutz.
- Förderung von Energieeffizienz bei öffentlichen Bauten (Gemeinden, Kanton, Anstalten)
- Konsequente Investition in nachhaltige Anlagen der Wertschriftenvermögen der Gemeinden, des Kantons und seiner Anstalten, insbesondere der entsprechenden Pensionskassen.
- Steuerliche Entlastung von ökologisch nachhaltigen Unternehmen.
- Massive Förderung von ökologischen Neu- und Umbauten, beispielsweise durch steuerliche Entlastungen (z. B. mehrfache Abzugsmöglichkeit von einmal getätigten Investitionen).
- Erhebung der Motorfahrzeugssteuer (für Personenwagen) ausschliesslich aufgrund ökologischer Kriterien, wie z. B. Energieeffizienz-Kategorie.

Die aufgelisteten Massnahmen sind Gedankenanstösse, welche im geforderten Konzept zu vertiefen, zu ergänzen und zu priorisieren sind.

Im Namen der BDP-Landratsfraktion bitte ich Sie um Überweisung dieses Postulats und danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

BDP-Landratsfraktion

Landrat Ernst Disch,
Präsident